

# Ein Stargast mit „Geheimwaffe“

Rendsburger Band 4 Way Street besteht seit 15 Jahren / Jubiläumskonzert mit Julian Dawson im ausverkauften „Speicher“

**RENDSBURG** Geburtstags-Party mit Live-Musik: Die Rendsburger Formation 4 Way Street besteht seit 15 Jahren und hatte daher am Freitagabend zum Jubiläumskonzert in die Rendsburger Galerie Speicher im Stegengraben eingeladen. Auch ein Stargast überbrachte seine Glückwünsche. Der englische Musiker Julian Dawson stand als „special guest“ auf der Bühne.

Der Abend wurde von den „Geburts- tagskindern“ zunächst noch etwas zurückhaltend, dann aber immer selbstbewusster eröffnet. Die Musiker von 4 Way Street stellten Titel der neuen CD „How Long“ vor und servierten den Zuhörern im ausverkauften „Speicher“ Songs aus 40 Jahren Rock- und Popgeschichte. Die Band präsentierte durchweg Nummern zum Mitsingen, wie Bob Dylans „Mr. Tambourine Man“ und „Barbara Ann“ von den Beach Boys. Auch Hits von Creedance Clearwater wie „Bad Moon Rising“ und „Have you ever seen the rain“ gehörten zum Repertoire.

Julian Dawson, direkt aus London eingeflogen, übernahm den zweiten Teil der Party. Der Songwriter, Sänger und Gitarrist ist seit 32 Jahren im Geschäft und hat mittlerweile 21 CDs veröffentlicht. Der Vollblutmusiker und knapp zwei Meter große Hüne, der seine eigene Musik zwischen Pop, Folk, Blues und Country ansiedelt, hat viele Auftritte und Zuhörer verdient. Wer ihn in diesem Konzert erlebte, spürte den Sog und den Wunsch, diesen Musiker ein weiteres Mal zu erleben.

Als Solokünstler auf der Bühne merkte man Dawson den engagierten Profi sofort an, der mit Lust und Liebe zum



**Musikalische Glückwünsche:** Der englische Musiker Julian Dawson (Mitte) trat mit der Band 4 Way Street im Jubiläumskonzert auf. FRANK

Publikum auftritt. Seinen auf Erfahrung und aus dem Leben basierenden Songs konnte man, gedanklich und gefühlt, nicht entkommen. Auftritt, Bühnenpräsenz, Stimme, Gesang, Gitarrespiel: Alles super.

Dann folgte als Krönung noch ein gemeinsamer Auftritt mit 4 Way Street als Begleitung, bei dem der britische Barde einige Titel seiner neuen Doppel CD/DVD vorstellte, die er im Reisekoffer frisch aus England mitgebracht hat-

te. Bis in die Fußspitzen der Besucher gingen die Rhythmen und die Songs des kahlköpfigen „Meisters“ mit der jungen Stimme. Der Brite begleitete sich klanglich und musikalisch raffiniert auf einer 7-saitigen Lakewood-Gitarre mit Schaller-Elektronikpedal aus den 60-er Jahren, was Kenner der Szene sofort registrierten. Der Star selber bezeichnete sein Instrument als „Geheimwaffe“.

Überhaupt: Julian Dawson erwies sich als ein Könnler mit Humor, der die an

diesem Abend frisch gelernte Redewendung „Das geht ab wie Schmidts Katze“ zum Running Gag machte. Und 4 Way Street zur Hochform brachte. So wurde klar: Wenn Musiker ihren Job beherrschen und mit Leidenschaft auftreten, kann ein Konzert viel packender sein als eine Datei aus dem Lautsprecher. Live-Musik und dabei sein – das ist es. Das Jubiläumskonzert von 4 Way Street mit Julian Dawson hatte es wieder eindrucksvoll bewiesen. *Reinhard Frank*